

Digitaler Austausch zum Forschungsprojekt Reform@Work

# REFORM@WORK

EINE MULTIPERSPEKTIVISCHE STUDIE ZU POLITIK UND PRAXIS DER  
SCHWEIZER LEHRPLANREFORM IM BEREICH MEDIEN UND INFORMATIK

SNF GRANT #188867 – 2020-2024

Marina Grgic; Michelle Jutzi; Mira Stocker; Ueli Hostettler; Thomas Wicki

PHBern

# INHALT

1. Begrüssung
2. Vorstellung der Fallschulen
3. Präsentation der Ergebnisse des M&I-Fragebogens
4. World Café
5. Plenumsdiskussion & Austausch
6. Ausblick & Abschluss

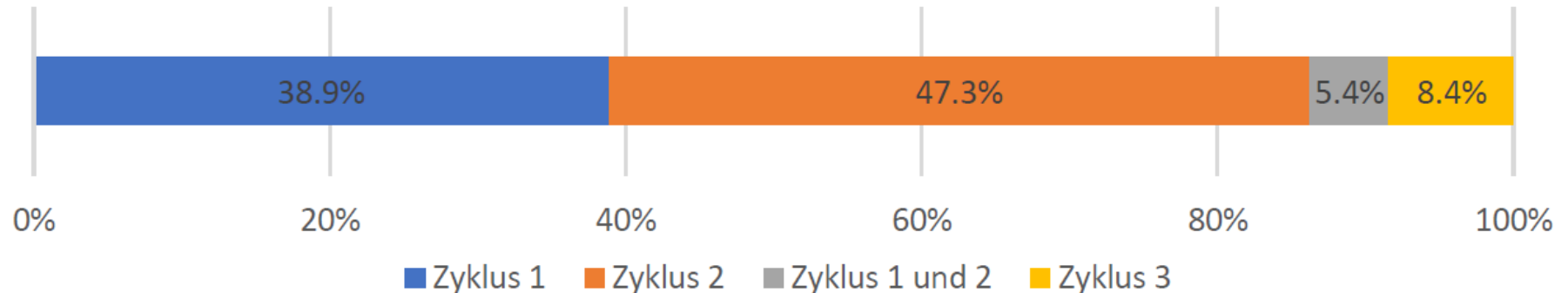


# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

## Beschreibung der Teilnehmenden

- 203 Teilnehmende
  - 187 LP
  - 16 LP/& SMI
- Durchschnittsalter: 40 Jahre
- Durchschnitt der Berufserfahrung: 15 Jahre
- Ca. 2/3 unterrichtet M&I

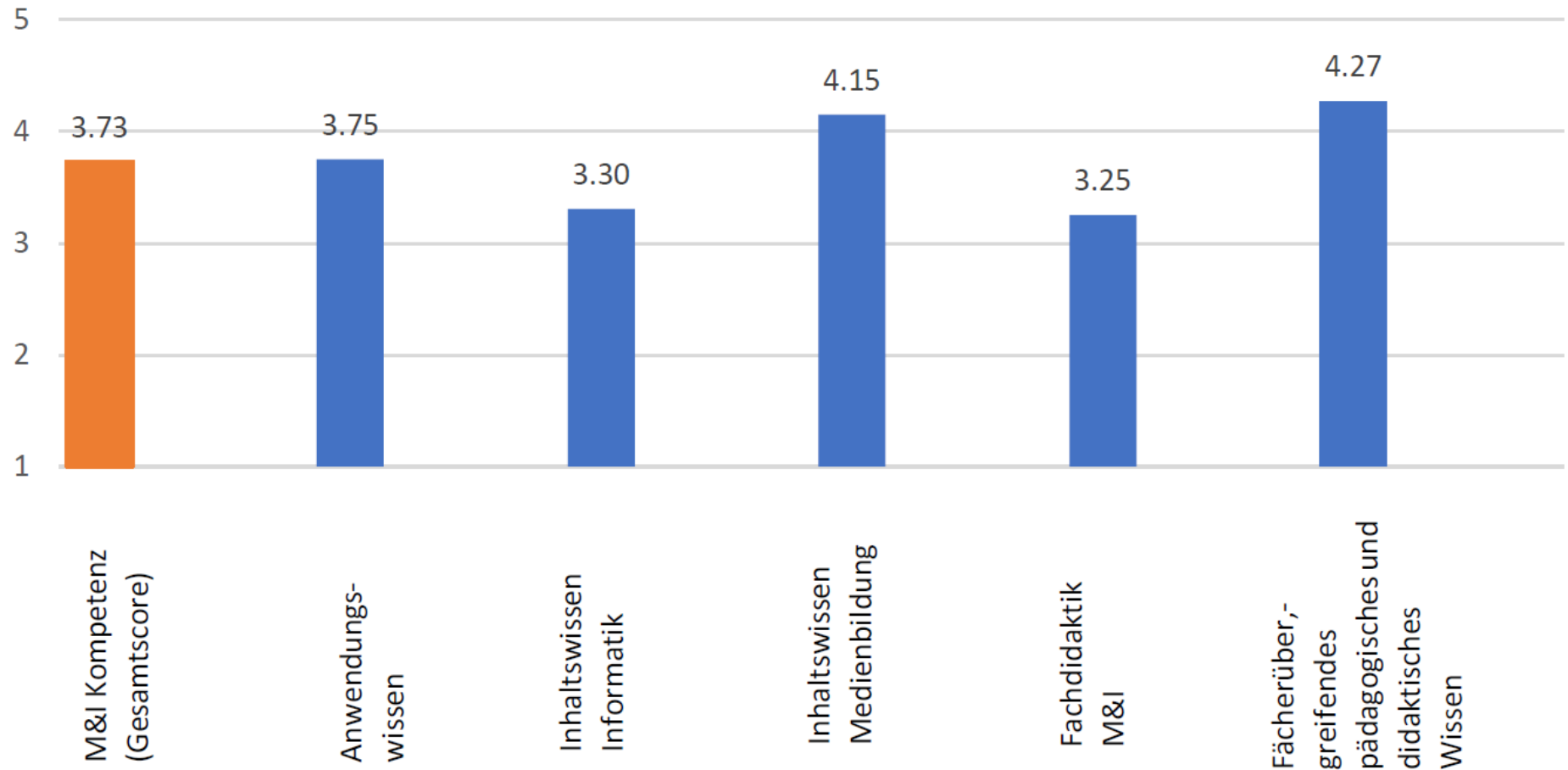
## Anstellung nach Zyklus



(Grgic et al., 2022)

# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

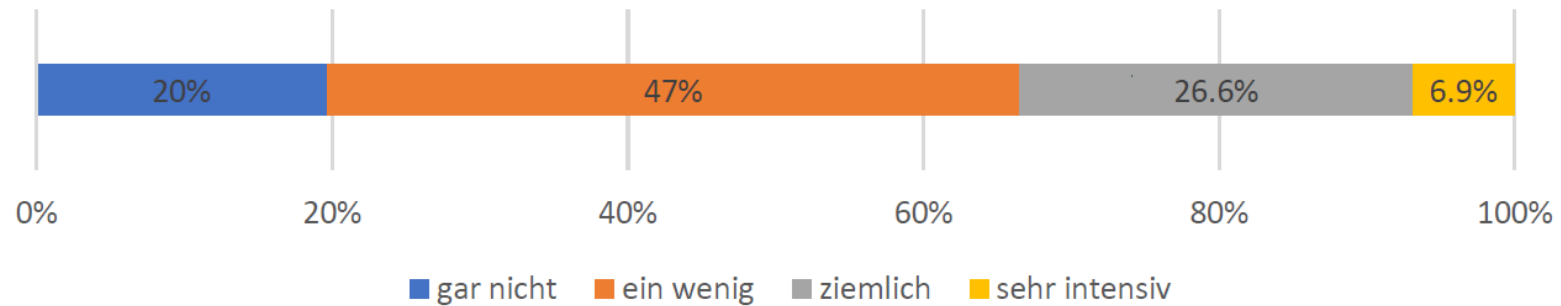
## M&I Kompetenzen



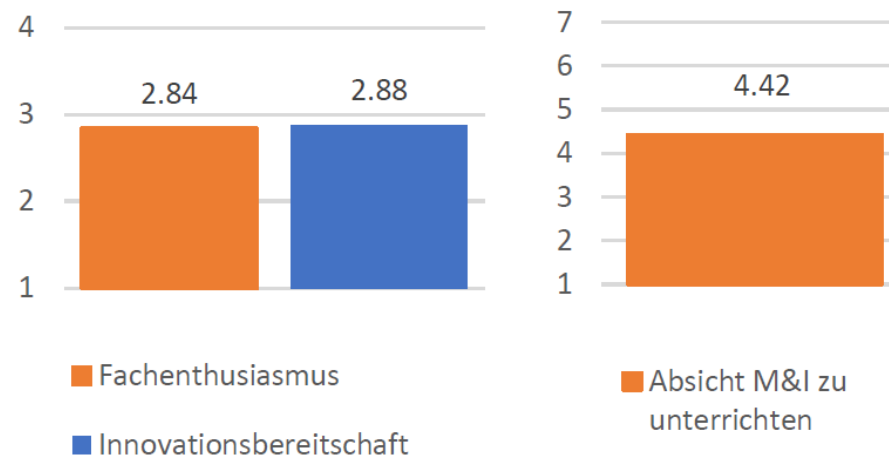
(Grgic et al., 2022)

# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

## Auseinandersetzung mit dem Modullehrplan M&I



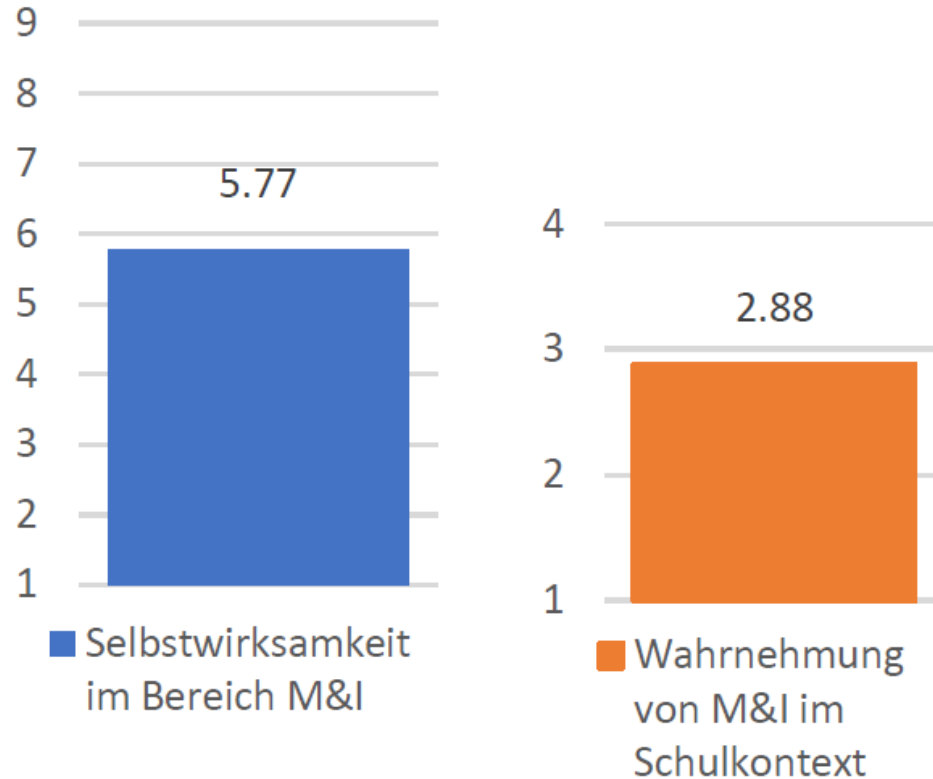
## Fachenthusiasmus, Innovationsbereitschaft und Absicht M&I zu unterrichten



(Grgic et al., 2022)

# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

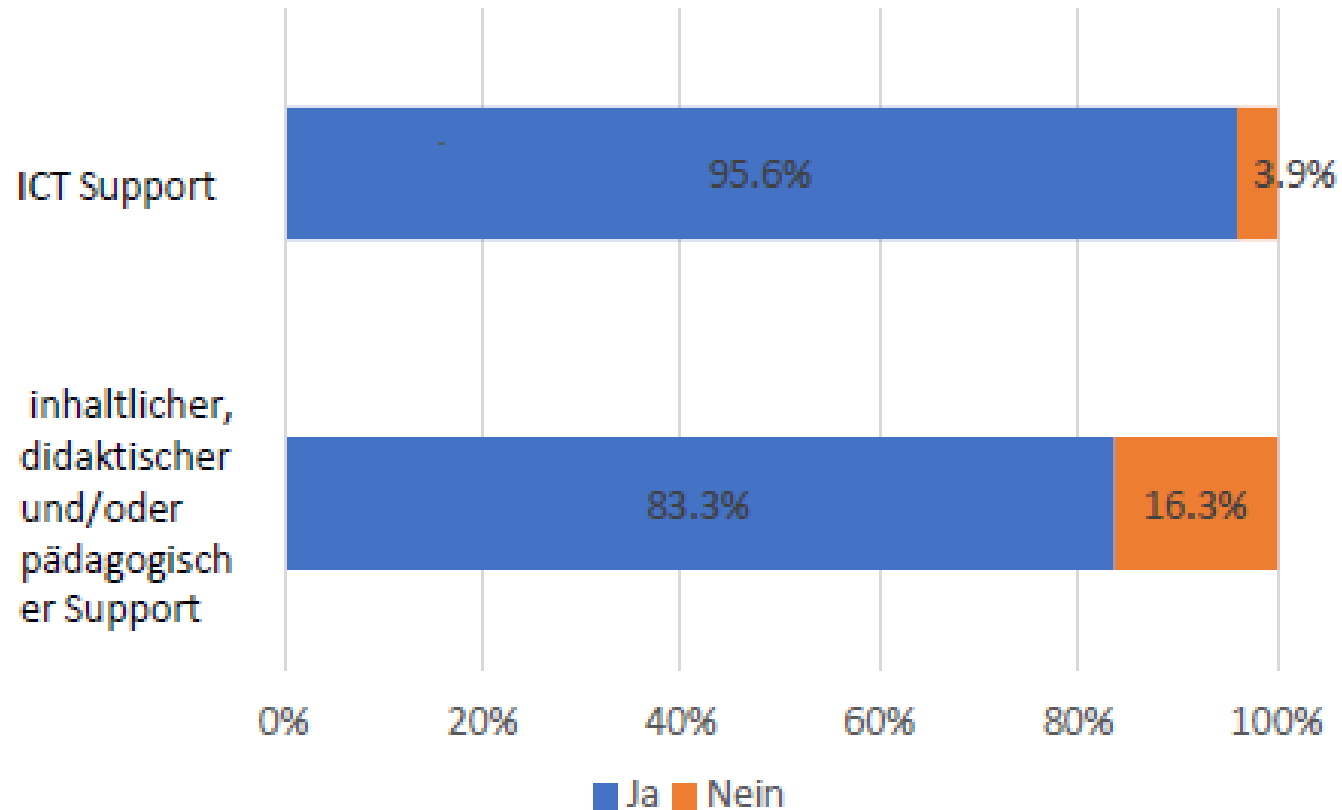
## Selbstwirksamkeit im Bereich M&I und Wahrnehmung von M&I im Schulkontext



(Grgic et al., 2022)

# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

## M&I Support an der Schule



(Grgic et al., 2022)

## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES M&I-FRAGEBOGENS

Die ausführlichen Ergebnisse des M&I-Fragebogens sind im Gesamtbericht auf unserer Homepage abgelegt.

<https://reformatwork.ch/>



Grgic, M., Wicki, T., Jutzi, M., Stocker, M., & Hostettler, U. (2022). *Reform@Work: Lehrpersonenbefragung Medien und Informatik. Auswertungen zentraler Themen*. Pädagogische Hochschule Bern: Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation.



## THEORETISCHE EINORDNUNG

- **Schulreform:** auf Ebene des Gesamtsystems (Staat, Kanton, Bildungssystem), wird als umfassender Begriff verwendet. Bsp. Einführung des Modullehrplans M&I
- **Schulentwicklung:** bewusster und absichtsvoller Vorgang, der von Mitgliedern der Schule (und weiteren Akteur\*innen) selbst vorgenommen wird (Holtappels, 2012, p. 16)

### Merkmale schulischer Veränderungsprozesse

- Veränderungen entscheiden sich auf der Ebene der Einzelschule
- Grosse Unterschiede zwischen den Schulen
- Reformen / Vorgaben werden unterschiedliche interpretiert (Personen, Umstände, Bedingungen der Einzelschule): Adaptieren vs. adoptieren
- Komplexität der ideologischen, politischen, sozialen und organisatorischen Prozesse
- Veränderung der Schulkultur (Rolff, 2016, p. 12, Fend, 2000)

# THEORETISCHER ZUGANG

## Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung (Rolff, 2016)



(Hostettler & Hofmann, 2020, p. 103)

## THEORETISCHE EINORDNUNG

Spezifisch für die Einführung des Modullehrplans M&I und die damit einhergehende digitale Transformation heisst das...

«Eine einzelne Lehrkraft vermag ihren Unterricht im Rahmen der Curricula bis zu einem gewissen Grad kreativ und innovativ digitalgestützt gestalten. Selten weist das allerdings über die einzelne Unterrichtseinheit hinaus und entwickelt eine **Strahlkraft in die Schule** oder gar darüber hinaus. Das Entwicklungspotenzial entfaltet sich erst, wenn die am Prozess beteiligten Akteurinnen und Akteure im Rahmen des **Schulentwicklungsprozesses** zusammenarbeiten.» (Waffner, 2021, p. 69)

- Input-Output Modelle zur Erklärung der «systematischen Weiterentwicklung von Einzelschulen» (Dedering, 2012, basierend auf Stoffelbeam, 1967; Scheerens, 1990 u.a.)
- Wir orientieren und bei den Bedingungen vor allem an der Prozessebene
- Wir müssen aber auch Input und Kontext berücksichtigen

## Kontext

Vorgaben der Bildungsadministration, Schulgrösse, Schulform, Ort / Regionalität

### Input

Erfahrung der  
Lehrpersonen

Digitale Ressourcen  
(Ilomäki & Lakkala,  
2018)

Infrastruktur (Gilmore  
& Deos, 2020)

Unterstützung der  
Eltern

### Prozess

#### Schulebene / OE

Geteilte Führung, Rolle der  
Führungsperson, (Ilomäki & Lakkala,  
2018) (OE)

Teilen von Verantwortung (Ilomäki &  
Lakkala, 2018) (PE)

Vision wie digitale Technologie  
eingesetzt wird (Ilomäki & Lakkala,  
2018) & Schulkultur (Sheninger,  
2019) (OE)

Gemeinsame Wissenskonstruktion &  
Austausch von Expertise (Ilomäki &  
Lakkala, 2018) (PE)

Schulorganisation und Schulstruktur:  
Regeln & Vereinbarungen, neue  
Strukturen (Pensum, Kooperation)  
(Eickelmann et. Al. 2019) (OE)

#### Klassenebene / UE

Pädagogische Praktiken (Ilomäki &  
Lakkala, 2018)

### Output / Outcome

Leistung der  
Schüler\*innen

Zufriedenheit der  
Lehrpersonen

Haltung der  
Lehrkräfte ggü.  
Digitalen Medien  
(Gilmore & Deos,  
2020)

Selbstwirksamkeit  
der Lehrpersonen  
(Eickelmann, Bos &  
Gerick, 2015)

## THEORETISCHE EINORDNUNG

**Sind diese in der Theorie identifizierten Bedingungen auch in den Fallschulen zentral?**

**Welche anderen Gelingensbedingungen sind in den Fallschulen präsent und wie lassen sich diese theoretisch verorten und erklären?**

### **Bedingungen:**

- Corona als Driver
- Aktives Projektteam
- Prozessgestaltung durch die Schulleitung
- Klares Pflichtenheft SMI/PICTS
- Transfergeleitete Weiterbildung
- Gemeinsame Ziele
- Partizipation

# WORLD CAFE

## **Statement 1**

Die Entwicklungen im Zuge der Corona-Pandemie hat die Offenheit der Lehrpersonen gegenüber dem Modullehrplan M&I nachhaltig beeinflusst.

## **Statement 2**

Als Folge der Modullehrplanimplementierung werden bei der Anstellung und Weiterbildung Wünsche der Lehrpersonen sowie deren Kompetenzen im Bereich M&I berücksichtigt.

## **Statement 3**

Bei der Implementierung des Modullehrplans M&I werden alle Akteur\*innen (SMI/SL/LP/Gemeinde/externe technische bzw. administrative Support) aktiv miteinbezogen.

# PLENUMSDISKUSSION

padlet

## Transfertagung Fallschulen 8. Juni 2022

**Statement 1: Die Entwicklungen im Zuge der Corona-Pandemie hat die Offenheit der Lehrpersonen gegenüber dem Modullehrplan M&I nachhaltig beeinflusst.**

War schon ein Booster, ohne Pandemie wären viele auf der Strecke geblieben

*Google hat immer funktioniert, Chancengleichheit, konnten Geräte bereitstellen*

**Statement 2: Als Folge der Modullehrplanimplementierung werden bei der Anstellung und Weiterbildung Wünsche der Lehrpersonen sowie deren Kompetenzen im Bereich M&I berücksichtigt.**

eher zufällig aktuell noch. Sollte folgen künftig

**Lehrermangel schränkt diese Anforderungen bei der Rekrutierung eher ein.**

Hürde ist gross, man muss flexibel bleiben, Math verändert sich kaum. Informatik ist Hürde gross. Die Hürde ist gross in der PH, dass man sich gar nicht meldet. Intern ist vertrauter.

Bei Stellenwechsel doch ein wichtiger Aspekt, das Infrastruktur vorhanden

Interesse der Schulleitung wer hat welche Kompetenzen. Das wäre das Ziel dass bei der Anstellung darauf hingewiesen wird. Man möchte, dass das die Lehrpersonen interessiert. Aber im Moment ist man froh, wenn man die Stellen besetzen kann. Im Hintergrund

**Eine aktive Begleitung der neu angestellten Lehrpersonen ist zentral für M&I**

PICTS haben die Klassenlehrpersonen während 1 Jahr begleitet, um sie zu befähigen, mit diesen Materialien zu unterrichten. Ein gewisses Niveau ist notwendige, damit der Unterricht funktionieren kann. Die Begleitung der Lehrperson ist das Zentrale.

**Wäre eine Alternativlösung nicht extreme Informatikfachpersonen hinzuzuziehen (wenn es nicht genügend ausgebildete LP hat)?**

*Fehlt dann nicht das didaktisch-pädagogische?*

Die Idee, könnten das auch Externe sein? Eigene Erfahrung: Die Externen findet man schon. Aber das Didaktische fehlt dann.

Es gibt eine Art eine Fluchtbewegung. Könnte auch mit ein Grund sein.

Weiterbildungen: Versuch einen Obligatorischen Kurs von 3h. Aber die einzige obligatorische Weiterbildung in den letzten 5 Jahren. Da kommen Wünsche von den Lehrpersonen. Versuchen darauf einzugehen.: Idee Werkstatt-Cafe

**Statement 3: Bei der Implementierung des Modullehrplans M&I werden alle Akteur\*innen (SMI/SL/LP/Gemeinde/externe technische bzw. administrative Support) aktiv miteinbezogen.**

Konzeptarbeit ist eine Sicherheit aus politischer Sicht, dass alle Schulen etwas ähnliches machen

**Frage ist wer den Lead hat**

**Wechsel zwischen Arbeitsgruppe und Schulleitungsgremium**

**Interne Schulevaluation z.H. des Gemeinderates**

**Trennung zwischen Kanton und Gemeinde > Infrastruktur**

**Zusammenarbeit ist wichtig**

Zusammenarbeit (pädagogisch & betrieblich) ist Garant für Nachhaltigkeit

**Erfahrung mit Schulentwicklung & Einführung M&I**

Kann für die Einführung M&I gut auf vergangene Erfahrungen zurückgegriffen werden (Zusammenarbeit, konzeptuelle Arbeit, Ressourcen) oder ist es eine qualitative andere (umfangreichere, herausforderndere, schwierigere) Aufgaben?

*Fachwissen hat eine viel zentralere Rolle gespielt; Geld spielt weniger eine Rolle; Corona hat auch da als Katalysator gewirkt und Beteiligung geschaffen*

**Eltern im Forum, die auch Fragen stellen konnten**

**Konzept auf pädagogischer Ebene noch wenig vorhanden.**

**Auf individueller Ebene angeregt, dass alle etwas dasselbe machen**

\*\*\*\*\*

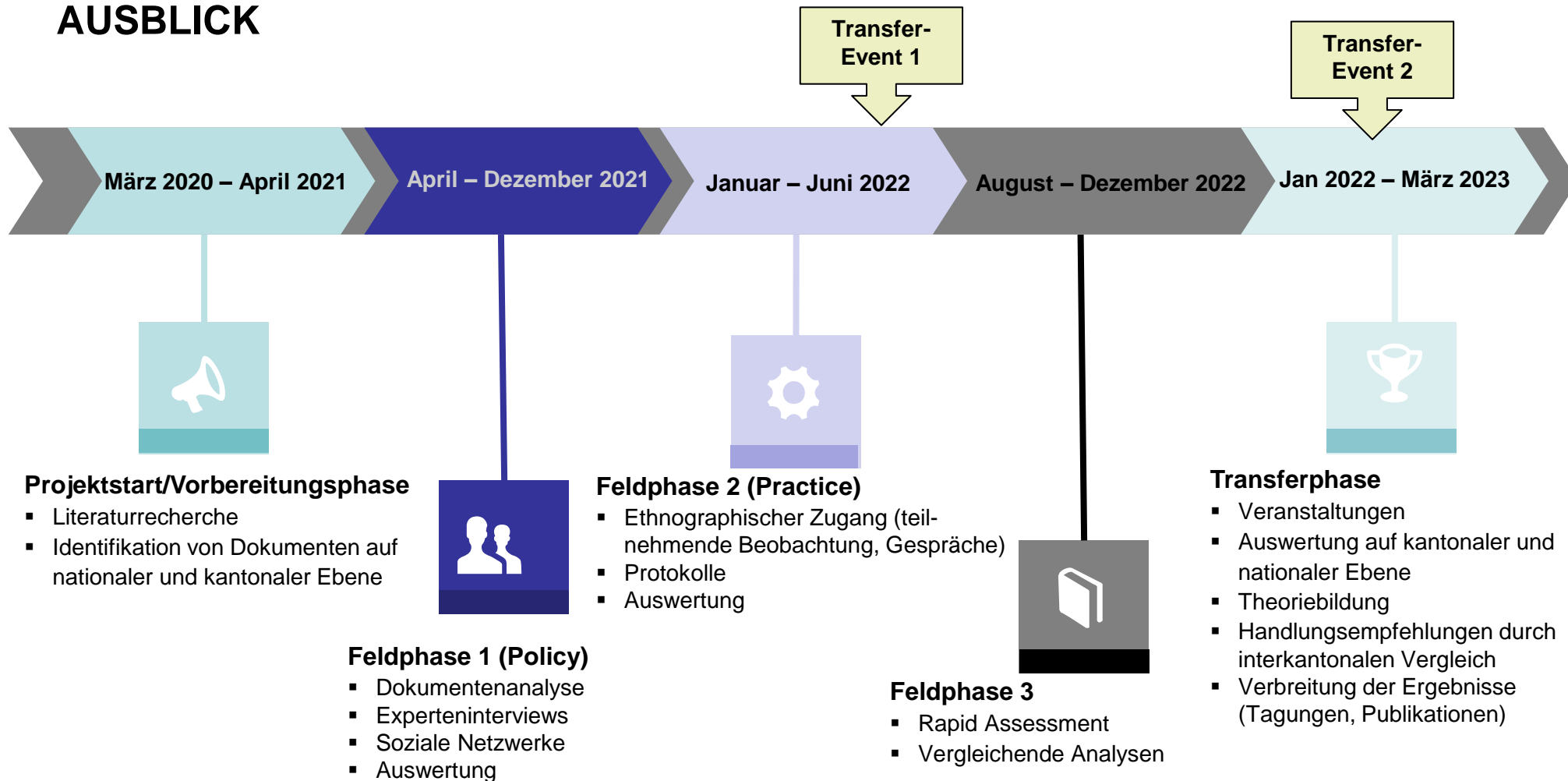
# AUSTAUSCH IM PLENUM ZU OFFENEN FRAGEN



Bild: Olia Danilevich via pexels.com



# AUSBLICK



# ABSCHLUSS

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**